

DR. S. R. BUTLER

Zahnarzt

Spezialist zum Zahnausziehen

Früherer Lehrer der Zahnärzteschule und der Lehre des Zahnausziehens im Creighton zahnärztlichen College zu Omaha. Warum lassen Sie nicht Ihre Zähne von einem Zahnarzt ausziehen, der aus dieser Arbeit eine Spezialität macht?

Es wird Sonnenfrost verabreicht für schmerzloses Ausziehen der Zähne.

Wohnung: Zimmer 5 & Roth Gb.
Palmer Hotel | Gebäude. Phone 147**Die finanziellen Folgen der Prohibition.**

Eines der bemerkenswertesten Ergebnisse der letzten Nationalwahl ist die starke Zustimmung der Prohibitionsbewegung im ganzen Lande, vor allem ihr Sieg in Michigan. Eine der Folgen dürfte sein, daß die Prohibitionisten in der nächsten Sitzung des Kongresses die größten Anstrengungen machen werden, ein Amendment zur Bundesverfassung zur Annahme zu bringen, durch welches die Herstellung, der Verkauf und der Verband von beruhigenden Getränken im ganzen Gebiete der Vereinigten Staaten von Bundesrecht verboten wird.

Ob diese Anstrengungen von Erfolg sein werden, mag billig begleitet werden, besonders so lange im Kongress die demokratischen Volksvertreter aus dem solidarischen Süden ein wichtiges Wort zu sprechen haben werden, die grundsätzlich die Regelung dieser Frage und ähnlicher Probleme den einzelnen Staaten vorbehalten wissen wollen und jeden Verfaßung, die Angelegenheit durch den Erlass von Bundesgesetzen zu erledigen, den schärfsten Widerstand ergegensestellt haben und entgegengesetzt. Aber von diesem staatsrechtlichen Gesichtspunkte und auch von der rein sentimentalien Behandlung des Problems, über die man ja ganz ehrlich verschiedener Ansicht sein kann, spielt die finanzielle Seite eine zu wichtige Rolle, als daß man über sie hinweg zur Tagesordnung übergehen dürfte.

Die Binnentaxen auf geistige Getränke aller Art haben in den letzten Rechnungsjahren nicht weniger als eine Viertelmilliarden Dollars eingebracht, wozu noch etwa zwanzig Millionen Dollars an Einfuhrzöllen für derartige Waren kommen. Wie soll der Aufschwung dieser riesigen Summe eingebrochen werden, der unvermeidlich ist, wenn die Erzeugung geistiger Getränke und der Handel mit denselben in Acht und Raum gelassen wird? Selbst jetzt, wo noch immer der weit aus größte Theil der bisher bestehenden Getränkesteuern und Abgaben erhoben wird, wo Einkommen- und Verbrauchssteuern eine fast unerschwingliche Höhe erreicht haben, und wo die Regierung, um zeitweilige Abhilfe zu schaffen, zur Herausgabe von Bonds ermächtigt wurde, sind die Kassen meistens leer. Wie soll das erst werden, wenn die 270.000.000 Dollars betragenden Bundesentnahmen aus dem Getränkegeschäft in Wegfall kommen?

Und dabei werden die Ansprüche, die seitens der einzelnen Staaten an die Mittel der Bundesregierung gestellt werden, zusehends größer und es fällt den Staaten, die seit Einführung der Prohibition in ihrem Gebiete und dem damit Hand in Hand gehenden Verfallen der Getränkesteuern um ein bedeutendes Theil weniger zu den Bundesentnahmen beigetragen haben, auch nicht im geringsten ein, sich mit kleineren Bewilligungen aus den Bundesgeldern oder auch nur mit den gleichen, wie früher, zufrieden zu geben. So hat z. B. Michigan, dessen Getränke-Industrie bisher ganz beträchtlich zu den Bundesentnahmen beigetragen hat, für Verbesserungen seiner Flüsse und Hafenplätze mehr Bewilligungen als die gesamten pazifischen Küstenstaaten erhalten. Aber kein einziger seiner Vertreter im Kongreß wird auch nur einen Augenblick daran denken, jetzt, wo staatliche Prohibition dem Getränkhandel und seiner Besteuerung ein Ende gemacht hat, deswegen mit kleineren Bewilligungen für seinen Distrikt vorlieb zu nehmen. Und was für Michigan gilt, hat auch für alle anderen Staaten Gültigkeit, die seitdem sie „trocken gegangen“ sind, weniger zum Bundesauslaufe beigetragen, aber immer größere Beitragsleistungen vom Bund beanspruchen.

FRED W. ASHTON
Advocat
Clearly - Gebäude. Grand Island.
Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office: 2. Stockwerk, Hedde-Gebäude.
H. C. Wengert, M. D.
Auge, Ohr, Nase, Hals
Augengläser angepaßt
Telephon: 167. Über Pizers-Baden

DR. D. A. FINCH

Zahnarzt

Zimmer 5 und 6
Hedde Gebäudeempfiehlt sich dem Publikum
zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeit.

— Bezahlte Eure Zeitung jetzt!

M. T. BERNARD

Tierarzt

Phone 243 Wohnung:
PALMER HOTEL

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office: 2. Stockwerk, Hedde-Gebäude.

H. C. Wengert, M. D.
Auge, Ohr, Nase, Hals
Augengläser angepaßt
Telephon: 167. Über Pizers-Baden

FRED W. ASHTON
Advocat
Clearly - Gebäude. Grand Island.

Dr. Oscar H. Mayer
Deutscher Zahnarzt
Hedde-Gebäude Phone: Blad 31

— Bezahlte Eure Zeitung jetzt!

Ev-Luth. St. Paulus-Kirche.

Ecke 7. und Locust-Straße.
Pastor G. H. Michelmann.
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Ev-Luth. Dreieinigkeits-Kirche.

502 östl. 2. Straße.

Pastor H. Willkens.
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag, um 10:30 Uhr.

“The Fatherland”

Eine Wochenschrift, welche in New York in englischer Sprache herausgegeben wird und den Weltkrieg in wahrheitsgetreuer Weise behandelt, sowie Abhandlungen bedeutender Männer bringt und Gerechte für Deutschland und Österreich verlangt, kann für \$2.00 das Jahr oder 5 Cents das einzelne Exemplar von Anzeiger-Herald Publ. Co.

Box 785 Grand Island, Nebr.

Die Belger gehen nicht nach Deutschland, um dort gewöhnliche Arbeit zu verrichten. Sie sollen gepaßt und in der Maschine zermalmt werden. Sie werden niemals nach Belgien zurückkehren. Dieses stellte weiß Vermahlen einer Nation ist die schreckliche Errscheinung der ganzen Lage.“ Also sprach Lord Robert Cecil in London, Mitglied einer Regierung, deren größte Errungenschaft darin besteht, Tausende von Boerenfrauen und deren Kinder in Konzen-